



Karte 3-03

**Touristische Verdichtungsräume nach
"Szenarien der Raumentwicklung
Österreichs 2030"**

absolute Anzahl der durchschnittlichen Betten 2007
für Berichtsgemeinden *

- 5.001 und mehr
- 1.001 bis 5.000
- 501 bis 1.000
- 101 bis 500
- bis 100

relative Anzahl der Summe aus durchschnittlicher Zahl der
Betten 2007 und Zahl der Einwohner mit Hauptwohnsitz
2007 pro km² Dauersiedlungsraum für Berichtsgemeinden *

- >2.000
- 2.000 bis >1.100
- 1.100 bis >800
- 800 bis >500
- 500 bis >200
- ≤200
- keine Angaben bzw. Geheimhaltungspflicht

Typisierung d. Gemeinden zu tourist. Verdichtungsräumen
Gemeinden, deren relative Anzahl der Summe aus durchschn.
Bettenzahl 2007 und Einwohner mit Hauptwohnsitz 2007 pro
km² Dauersiedlungsraum den Schwellwert 800 übersteigt
("Touristischer Verdichtungsraum")

* Österreich: nur für Berichtsgemeinden >1.000 Übernachtungen pro Jahr sofern die Geheimhaltungspflicht nicht verletzt wird; Bayern: nur für Beherbergungsbetriebe mit ≥9 Betten; Visualisierung für grenzübergreifende Darstellungsfläche und Gemeinderepräsentationspunkte; Dauersiedlungsraum operationalisiert über potenziellen Verbreitungsraum (siehe Bericht)

- ▭ Projektgebiet
- ▭ Länder
- ▭ gemeindefreie Gebiete
- ▭ Gemeinden
- ▭ Autobahnen
- ▭ Bundesstraßen

Räumliches Bezugssystem: Bundesmeldenetz (BMN) M31



Projekt: EuRegionale Raumanalyse (Interreg IV A)
EuRegionale Raumpotenziale, Raumindikatoren und Raum-
szenarien als Entscheidungsgrundlage für eine innovative
Raumentwicklung in Südoberbayern / Salzburg (EULE)
Ansprache der Salzburger Landesregierung; Bayerisches Staats-
ministerium (StMWIVT); Magistrat der Stadt Salzburg;
Regierung von Oberbayern; Z. GIS - Universität Salzburg;
Institut für Geoinformatik PLUS e.V. BGL; Bayerische Eisenbahn-
gesellschaft; Landkreise Berchtesgadener Land und Traunstein

Projektpartner: T. Prinz, S. Herbst, W. Spitzer

Bearbeitung: T. Prinz, S. Herbst, W. Spitzer

Erstellung: März 2009; Datenstand: 2001 - 2007

Datenquellen: SAGIS; StMWIVT; Mag. d. Stadt Salzburg; Statistik Austria;
Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung;
Bundesagentur für Arbeit

Dieses Projekt wird über die Strukturfonds der EU
"Ziel Europäische Territoriale Zusammenarbeit" kofinanziert.